


2 Beratungsanfragebogen



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Sie möchten gerne beraten werden? Dann füllen Sie bitte den Fragebogen aus, damit wir eine erste Orientierung bzgl. Ihres Beratungsanlasses erhalten! Je ausführlicher die Beschreibungen sind, desto gezielter, effektiver und zeitökonomischer kann der Beratungsprozess verlaufen. Ihre Anfrage wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Fragebogen zur Vorbereitung einer kollegialen Beratung

, 15. Juni 2017

Angaben zu Ihrer Person

Name: _____

Funktion: Regelschullehrkraft sonderpädagogische Lehrkraft

Name/Anschrift der Schule: _____

Tel.: (priv./dienstl.; ggf. Zeiten der Erreichbarkeit): _____

E-Mail: _____

Anlass der Beratung

Beratung hinsichtlich der individuellen Unterstützung eines Schülers/einer Schülerin in einem vermuteten Förderschwerpunkt (Fördermaßnahmen)

Beratung zur förderschwerpunktspezifischen Unterstützung eines Schülers/einer Schülerin nach abgeschlossenem Verfahren nach AO-SF

Beratung mit Blick auf die Herausforderung heterogener Klassen im inklusiven Setting

Beratungsbedarf in Bezug auf die Einleitung eines Verfahrens gemäß AO-SF bei einem Kind

Sonstiges: _____


Angaben zum Kind (anonymisiert)

Vorname: _____ Alter (Jahre/Monate): _____

Klasse: _____ Schulbesuchsjahr: _____

Wohnort: _____

Sonstiges: _____



Beschreibung des Problems/Ihres Anliegens (möglichst in Stichworten)

1. Welche positiven Eigenschaften (Fähigkeiten) zeigt das Kind? _____
2. Angaben zum Lern- und Arbeitsverhalten (erreicht der Schüler das Klassenziel, in welchen Fächern liegen Stärken/Defizite vor, Arbeitstempo, Konzentration, Sorgfalt etc.) _____
3. Wie verhält sich das Kind? In welchen Situationen benötigt das Kind Unterstützung; seit wann besteht das Problem (Unterrichtssituationen, Fächer, Sozialformen, Pause etc.)? _____
4. Was wurde bisher getan, um das Problem zu verringern bzw. zu lösen (ggf. bereits bestehenden individuellen Förderplan/Förderempfehlungen hinzuziehen)? _____
5. Bereits erfolgte/aktuelle außerschulische Maßnahmen (z. B. Ergotherapie, Verhaltenstraining, Logopädie, Jugendamtsmaßnahmen, Fachärzte etc. mit Angabe des Zeitraums) _____
6. In welcher Form haben bereits Elterngespräche stattgefunden? _____
7. Wie empfindet vermutlich das Kind die Problematik? Wie würde es die Problematik beschreiben? _____
8. Skizzieren Sie hier Ihre Erwartungen an die Beratung. _____
9. Sonstiges/Bemerkungen _____

Seite 2 von 2

Auf www.inklusion-mk.de finden Sie eine Version des Beratungsanfragebogens als MS-Word-Version.